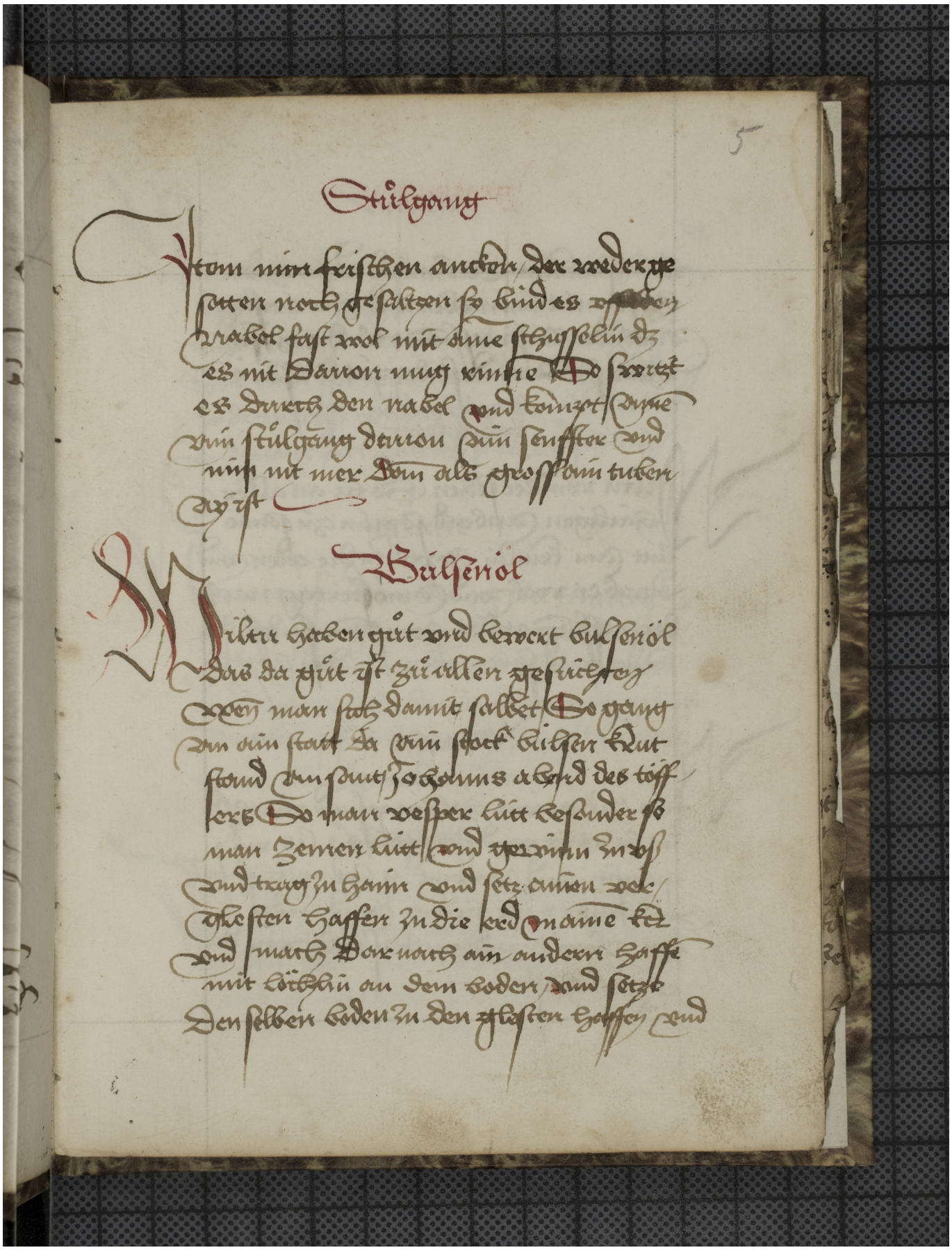
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=139
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



5

Stülgang

Vrom mincz frischen ancken der wederge
setten noch gesalzen so lind es [illegible]
nabel fast wol mit dme stengelin dz
es nit darnon mugt kumme Do wertzt
es durch den nabel und kumpt dyne
ain stülgang darnon ain senftter und
nim nit mer dan als ehe sam tuten
wirt

Bulseröl

Wilter haben gut wird bereitt bulseröl
das da gut ist zu allen gebrechen
wer man stoz damit selbet Do gangt
zu ain stat da ain stock bilsen kraut
stand ain saut sockums abend des töff
ers Do man wesper läut besunder so
man zemen läut und therinn zu ho
und trag zu haim und setz ainen ec
chesten hafen zu die erd name ke
und mach dar nach ain anderen hafe
mit löchlin an dem boden und setze
den selben boden zu den zflesten hafen und